

Kunst an der Plakatwand - Westweg



Am Anfang stand der Ärger über manipulative Plakatwerbung: „Ich rauche gerne“ – daneben eine glücklich paffende Frau auf einer Plakatwand auf einem Grundstück in Neureut. Diese überdimensionale Werbung für Zigaretten und Alkohol hat die Malerin Angela Junk-Eichhorn, die eben jenes Grundstück gekauft hatte, geärgert. Sie wollte eine zweite Plakatwand, die daneben schon aufgestellt war und auch für kommerzielle Werbung genutzt wurde, für Kunst benutzen – als Kontrapunkt. Der Betrachter sollte schauen, um des Schauens willen – nicht, um zu kaufen. Aus diesem Impuls heraus ist dann eine Kunstaktion ins Leben gerufen worden, die nun in das 38. Jahr geht. Und das nicht nur auf Karlsruhe begrenzt. Die Gruppe unterschiedlichster internationaler KünstlerInnen stellte in den vergangenen Jahren europaweit, u.a. in Überlingen, Hildesheim, Berlin, Köln, Paris, Nancy, Prag, Oxford und Luxemburg in diesem Format aus.



Concordia discors

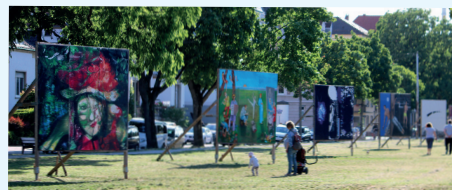
Titel der diesjährigen Ausstellung.

Wie in den letzten Jahren wollen die Künstler wieder visuell überraschen – jede Platzierung einer Plakatwand wurde sorgfältig ausgewählt. Der Hintergrund, die Natur aber auch die umgebende Bebauung, geben der Kunst Raum, ergänzen sie, bilden eine Beziehung oder einen Kontrast. Die Kunst kommt zu

In diesem Jahr werden vom **14. Juni – 27. September 2026** insgesamt 20 Kunstwerke auf dem Grünstreifen vor der Lukaskirche in der Seldeneckstraße sowie auf dem benachbarten Burgunderplatz präsentiert. Jeder Künstler hatte die Freiheit, die Flächen ganz nach der eigenen Überzeugung zu gestalten – hatte sich in vielfältiger Art und Weise mit den Anforderungen des riesigen Formates einer Plakatwand auseinanderzusetzen.

Teilnehmende Künstler:

Olga Sora-Lux
Angela Junk-Eichhorn
Franziska Schemel
Bernadette Rottler
Judith Gantz
Koho Mori-Newton
Lena Imbery
Guido Kuszniarz
Ralf Rose
Stefan Kunze
Raimund Tscheuschner
Rose Vollmer
Ute Haecker
Daniel Wogenstein
Johannes Wickert



ihrem Publikum, zur Bevölkerung, zum zufälligen Passanten, zu Menschen, die vielleicht sonst nicht gewohnt sind, in Museen oder Galerien zu gehen. Kunst wird von verschiedenen Seiten aus betrachtbar und verändert sich für jeden Betrachter, wird durch den Parcourscharakter auf dem Grünstreifen im Alltag sichtbar.



Das geplante Begleitprogramm soll die Kunst erlebbar machen.

Am 14. Juni 2026, 16 Uhr

untermalen die Eröffnung vor der Lukaskirche „Unterhaltsame und bewegende Chöre, Lieder, Songs von A bis Z“ mit den „Mutigen Sängern der VHS“ unter der Leitung von Rita Huber-Süß.



Führungen, Workshops, Events sind geplant.

12. Juli 2026, 16 Uhr an der Lukaskirche
Musikalische Collagen mit
Susanne Storz E-Piano, Stimme
Rita Huber-Süß Stimme, Tenorhorn, Conga
Überraschungsgast

Am 21. Juni 2026, 18 Uhr und am 19. Juli 2026, 18 Uhr

Singen zwischen den Bildern. Jeder kann mit-singen ohne Vorkenntnisse unter der Leitung der Musiker des Mannheimer Thekenchors
David Julian Kirchner und Thilo Eichhorn



Der Bürgerverein der Weststadt hat in diesem Jahr die Gruppe in der Planung und in einigen Schritten der Umsetzung mit Rat und Tat unterstützt. Es gilt, Sponsoren zu finden. Der Verein ist weiterhin auf Spenden angewiesen, um auch das Begleitprogramm zu finanzieren.

Begleitprogramm Informationen



Interessierte Leser können sich gerne melden
info@kunstanderplakatwand.de
Kontonummer
Kunst an der Plakatwand e.V.
DE51 6619 0000 0010 2229 90
Volksbank Karlsruhe

Ein Sponsorenschild wird aufgestellt.

Danke für die freundliche Unterstützung:
LionsClub Karlsruhe-Fächer
Kulturbüro Karlsruhe